



Der Weg



Ponte Maceira



Jakobsweg, bis ans „Ende der Welt“: von Santiago nach Fisterra

Leuchtturm von Fisterra



der symbolische Wander-
schuh „Am Ende der Welt“





Blick aufs Kap Finisterre



Strand von Fisterra

Noch im Mittelalter glaubte man, am nordwestlichsten Zipfel Spaniens, in Fisterra, das Ende der Welt erreicht zu haben. Pilger des Jakobswegs wanderten auch das letzte Teilstück von Santiago und ließen dann Ihre Wanderschuhe an diesem Ort. Von dem Leuchtturm schweift der Blick über das unendlich weite Meer und die von den Naturgewalten zerklüftete Küste. Costa del Morte, die Todesküste nennt man diese Region. Eine ausgesprochen rauhe, grandiose Landschaft erwartet den Besucher. Bei dem berühmten Leuchtturm gibt es eine kleine, zünftige Unterkunft mit Restaurant. Nicht verpassen sollte man eine Tour entlang der Küste, und bunte Mischwälder, gesäumt von Ginster und Wildblumen.



ger, wo die Zeit vor Jahrhunderten stehengeblieben zu scheinen mag. Wir verlassen Santiago durch einen Eukalyptuswald und erreichen eine Anhöhe, von der man einen letzten Blick auf die Kathedrale und die

Stadt Santiago werfen kann. Durch eine hügelige Busch- und Weidelandschaft geht es nach Ventosa. Danach dann aber steil bergauf durch einen Wald und wieder hinunter nach Ponte Maceira mit der wunderschönen, alten Steinbrücke bevor wir z.T. entlang des Flusses Tambre das Etappenziel Negreira erreichen.

Wir verlassen am nächsten Morgen Negreira durch das historische Stadttor und folgen schönen Feldwegen auf einen Höhenkamm mit herrlichem Ausblick. Ein Waldweg führt dann nach A Pena, gut für eine kleine Pause! Weiter geht es teils auf kleinen Pfaden und über Feldwege durch eine anmutige Weidelandschaft und bunte Wildblumen über Cornado, Santa Marine und As Abeleira zu dem heutigen Übernachtungsort Olveiroa.

Von Olveiroa wandern wir zunächst nach Dumbria und dann bergauf durch eine wunderschöne Heidelandschaft. Über Logoso führen Feldwege durch den landschaftlich vielleicht schönsten Teil der gesamten Etappe, vorbei am alten Steinkreuz Manco do Conte und zu einem ersten Ausblick auf das Meer und das ferne Fisterra! Über einen etwas mühsamen Schotterweg erreicht man den Alto do Cruceiro bis hin zu dem großartigen Ausblick vom Berg San Pedro. Dann

bergab hinunter zum Küstenstädtchen Cee, wo heute Ihr Quartier gebucht ist.

Der letzte Tag beginnt auf der schönen Strandpromenade, die bis zum Örtchen Corcubion entlang des Atlantiks führt. Wieder erklimmen wir einen Höhenkamm und danach geht es hinunter nach Imarela und Estor de. Noch ein An- und Abstieg, dann laufen Sie die letzten Kilometer entlang einer Badebucht, bevor Sie Ihr Ziel Fisterra erreichen!

Die Etappen: Ankunft und 1. Nacht in Santiago. 2. Tag Negreira (20 km). 3. Tag Olveiroa (31 km), 4. Tag Cee (19 km), 5. und 6. Tag Fisterra (13 km).

6 Übernachtungen mit Frühstück im Doppel- oder Einzelzimmer, in einfachen Hotels mit privatem Bad.

optional: **Flughafentransfers**

Santiago: Flughafen-Hotel

Fisterra-Santiago .

optional **FENER Gepäcktransfer**

(täglicher Gepäcktransport). Die Berechnung erfolgt pro Gepäckstück (bis max. 20kg). Vorbuchung erforderlich.

FENER-Notfallservice die Organisation wie immer inklusive!